



Berlin, 10. Februar 2010

Kauf der Steuersünder-Daten ist wichtiger Beitrag zur Steuergerechtigkeit

DSTG-Chef Dieter Ondracek hat den Staat aufgefordert, aus Gründen eigener Glaubwürdigkeit bundeseinheitlich vorzugehen und weiteres Datenmaterial zu Steuersündern aufzukaufen, soweit dieses verwertbare Informationen beinhaltet.

Ondracek machte deutlich, dass es sich bei den Informationen um keine Hehlerware handeln würde. Es bedeute keinen Unterschied, ob der Staat für Hinweise Geld zahle oder die Staatsanwaltschaft zu Ergreifung eines Straftäters Belohnungen ausloben würde. Eine Grenze gäbe es nur dann, wenn mit der Datenbeschaffung schwere Straftaten verbunden wären, die Leib und Leben von Personen gefährden.

Gesetzestreue Steuerzahler hätten vielmehr einen Anspruch darauf, dass der Staat Steuersünder zur Kasse bittet. Kein Rentner mit 500 Euro im Monat würde verstehen, dass er vom Finanzamt belästigt werde, Steuerflüchtlinge jedoch sehenden Auges ungeschoren davonkommen, hob Ondracek hervor.

Als billige Ausrede bezeichnete der DSTG-Chef das Argument, bei einem einfachen, gerechteren und niedrigeren Steuersystem würde der Umfang der Steuerhinterziehung zurückgehen. Es werde immer Leute geben, die ihre Steuerschuld auf null drücken wollen – denen ist jede Ausrede für ihr Tun recht.

Die Forderung nach einem bundesweit einheitlichen Vorgehen zum Datenaufkauf verband der DSTG-Chef mit einer deutlichen Personalaufstockung der Steuerverwaltung. Er plädierte dafür, die derzeit 2 000 Steuerfahnder um 1 000 zu verstärken. Bei Personalkosten von 80 000 Euro bringe jeder Beamte 1 Million Euro mehr Steuereinnahmen im Jahr.

Auch der Innendienst müsse um mindestens 5 000 Beschäftigte aufgestockt werden, da derzeit bei steigenden Arbeitsfallzahlen und sinkenden Personalständen nicht mehr ausreichend Zeit zur Verfügung stehe Steuererklärungen auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

Dieter Ondracek
(DSTG Vorsitzender)

Telefon

030206256600

070037842863 (0700dstgbund)

Fax

030206256601

Postadresse

Friedrichstr. 169-170

10117 Berlin

 dstg-bund@t-online.de